Presseseminar in Dessau

Zu Gast bei Freunden – oder wie führt man ein Interview?

Anfang Februar veranstaltete der FVDZ-Landesverband Sachsen-Anhalt in Dessau den Workshop „Regionale Pressearbeit“. Dort stellten die Kollegen Dr. Eckhart Jung und Dr. Julius Beischer ein Konzept für Pressearbeit vor, das seit 1998 in Niedersachsen umgesetzt wird. An verschiedenen Beispielen demonstrierten die Referenten, wie sich es „in der Praxis“ auch in anderen Bundesländern reibungslos umsetzen lässt. Der Betriebswirt und freie Journalist Alex Siemer aus Leer erläuterte auf dem Workshop, wie man Kontakte zu regionalen Zeitungen und Stadtmagazinen aufbaut, eine Pressemitteilung erstellt oder auch eine Pressekonferenz oder ein Interview vorbereitet und durchführt. Außerdem erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes zum Umgang mit neuen Medien, zum Beispiel Facebook. Im Verlauf des Seminars wurde deutlich, dass der jeweilige Landesverband im Vorfeld genau die Zielgruppe festlegen sollte, die mit einer Veröffentlichung erreicht werden soll: Schließlich erfordert es einen anderen Aufwand, Mitglieder zu informieren und Neumitglieder zu werben, als zahnärztliche Themen in der Presse für die allgemeine Öffentlichkeit, also für unsere Patienten, darzustellen.

Viele der insgesamt elf Kursteilnehmer aus den Landesverbänden Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Berlin, darunter auch Thekla Wandelt, Vorsitzende des LV

Thekla Wandelt (li. oben) und Dr. Jana Lo Scalzo (re. oben) hatten viel Spaß beim Presseseminar in Dessau, an dem verschiedene Landesverbände teilgenommen haben.

Berlin, empfanden übrigens gerade die personelle Zusammensetzung des Seminars als besonders vorteilhaft für einen breiten Erfahrungsaustausch und den berühmten Blick über den Tellerrand.

Dr. Jana Lo Scalzo

Workshop in Mannheim

„Regionale Pressearbeit ist immer wichtig.“

Auch in Mannheim trafen sich zu Jahresbeginn elf Teilnehmer aus vier FVDZ-Landesverbänden zu einem Workshop „Regionale Pressearbeit“, der auf Anregung des Bundesvorstandes zustande kam. Ziel ist es, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zentral zu organisieren und regionale Aktivitäten der Landesverbände anzuregen und zu unterstützen.

In seinem kurzen Einführungs-Statement betonte Bundesvorstandsmitglied Dr. Eckhard Jung, dass regionale Pressearbeit nicht nur in einem Wahljahr, sondern generell wichtig sei, um zahnärztlich-berufspolitische Themen besser in die Medien zu bringen. Denn die Interessen der Zahnärzte sollten sowohl Politikern als auch einem breiten Leser-Publikum vermittelt

werden. Das ist nicht nur für das allgemeine Verständnis des Bürgers wichtig, sondern kann ebenfalls konkrete gesundheitspolitische Entscheidungen beeinflussen.

Auch in Mannheim trug Alex Siemer die Essentials erfolgreicher regionaler Pressearbeit vor und wurde hierbei von Dr. Eckhard Jung unterstützt, der selbst jahrelang Pressesprecher der Zahnärztekammer Niedersachsen war.

Die Teilnehmer, die aus den vier Landesverbänden Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland angereist waren, zeigten sich dem Thema gegenüber sehr aufgeschlossen, und es kam zu zahlreichen Fragestellungen und lebhaften Diskussionen.

red